

Nordlippe

Redaktion
Mittelstraße 19
32657 Lemgo
Telefon (05261) 9466-10
Fax (05261) 9466-50

lemgo@lz.de

Till Brand (tib) -11
Jens Rademacher (rad) -13
Tobias Schneider (tos) -17

Anzeigen- und Leserservice
Telefon (05231) 911-333

Kartenservice
Telefon (05231) 911-113

Kalletal

- „Napoleon lebt“, Premiere, Theaterverein Hohenhausen, 19.30 Uhr, Gemeinschaftsschule Kalletal, Aula, Weinkamp 14.
- **AWO Langenholzhausen**, Kegelclub 2, 15.30 Uhr, Kalldorfer Brunnen.
- **Gemischter Chor Asendorf**, 20 Uhr, Alter Brunnen.

Dörentrup

- „Zirkuswoche“, für Kinder im Alter von ca. 8-13 Jahren, 13.30-17 Uhr, Christliche Gemeinde Dörentrup, Poststraße 4.
- **Verkehrsverein Dörentrup**, außerordentliche Mitgliederversammlung, 19 Uhr, Stallscheune.
- **Sprechstunde des Behindertenbeauftragten**, 10-12 Uhr, Rathaus Dörentrup, Büro Nr. 121.
- **TuS Spork-Wendlinghausen**, Sportabzeichen-Training oder -Abnahme, 18 Uhr, Sportplatz „Sporker Holz“.

Barntrup

- **Bürgerbüro**, Stadtverwaltung, Mittelstraße 38, 8-12 Uhr.
- **Städtische Bücherei**, 15-18.30 Uhr, Mittelstraße 14 d.
- **Jugendzentrum Kinderdorf**, 15-21 Uhr, ehemalige Gaststätte „Zum Schwan“, Mittelstraße 41.

TERMINES**Oktoberfest in Kalldorf**

Kalletal-Kalldorf. Die Löschgruppe Kalldorf der Freiwilligen Feuerwehr lädt für den morgigen Samstag zum Oktoberfest in das Dorfgemeinschaftshaus ein. Start ist um 19 Uhr. Für Essen, Oktoberfestbier und Musik mit der Jörg-Sonntag-Band ist gesorgt. Der Eintritt ist frei. Gäste in Tracht oder zünftiger Kleidung sind gern gesehen.

Flohmarkt in Barntrup

Barntrup. Die Krabbelgruppe „Die kleinen Strolche“ organisiert am Sonntag, 30. Oktober, einen Kinderflohmarkt in der Holstenkamphalle. Dieser ist zwischen 14 und 16 Uhr geöffnet. Dazu gibt es eine Cafeteria. Wer selbst verkaufen möchte, kann sich am Montag, 24. Oktober, von 19.30 bis 20.30 Uhr bei Claudia Kunoldt, Telefon (05263) 1325, anmelden. Die Standgebühr beträgt 6 Euro.

Verein will sich auflösen

Dörentrup-Schwelentrup. Seine eigene Auflösung berät der Verkehrsverein Dörentrup bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am heutigen Freitag. Beginn ist um 19 in der Stallscheune, Förscherweg 9.

Drei neue Windkraft-Zonen für Dörentrup

Planung: Zum Kleeberg treten weitere Areale am Rand des Gemeindegebiets. Eine breite Mehrheit im Rat sagt dazu Ja. Wegen der Verlegung des Hubschrauber-Korridors gibt es zwei Gegenstimmen



Die Morgensonne zwischen Rotorflügeln: Der Kleeberg bleibt Konzentrationszone für Windenergie.

ARCHIVFOTO: SCHERZER

VON JENS RADEMACHER

mit dabei ist der Kleeberg (55 Hektar).

Mit allen diesen Flächen kommt Dörentrup auf ungefähr 91 Hektar, die für Windenergie zur Verfügung stehen – die Verwaltung geht davon aus, dass das reicht und damit die juristischen Vorgaben erfüllt sind, wonach der Windenergie genug Raum gegeben werden muss. Indem sie diese Zonen in ihrem Flächennutzungsplan ausweist, will die Gemeinde verhindern, dass an anderen Stellen auf ihrem Gebiet Windräder gebaut werden.

Die Gebietskulisse steht in der Änderung des Flächennutzungsplans, die der Gemeinderat nun endgültig auf den Weg gebracht hat. Nach

einem langen Prozess der Planung haben nun 22 von 26 Ratsmitgliedern mit Ja gestimmt, zwei enthielten sich.

Zwei Gegenstimmen aus den Reihen der SPD gab es wegen der Fläche bei Sibbentrup. Wie berichtet, soll dafür der Nachtflugkorridor für Hubschrauber der Bundeswehr verlegt werden, der bislang über das Areal führt. Er werde

nicht zustimmen, sagte Falk Niehage (SPD) in der Sitzung. Aus seiner Sicht gab es Verfahrensfehler im Vorfeld, denn bei der Offenlegung der Pläne seien nicht alle Fakten bekannt gewesen, sagte er mit Blick auf die Hubschrauberfrage. Deshalb seien auch keine Einwände oder Stellungnahmen dazu möglich gewesen. „Der Bürgermeister wird

den Beschluss beanstanden müssen“, sagte Niehage, der sich als Vorsitzender der Dorfgemeinschaft Bega gegen die Verlegung des Korridors ausgesprochen hatte. Bereits am Anfang der Ratssitzung hatte Niehage berichtet, in Bega und Humfeld seien Unterschriften gesammelt worden. Sein Antrag, die Verwaltung solle wegen des Korridors noch einmal an die Bundeswehr herantreten, wurde allerdings abgelehnt.

Klaus Nolting (CDU) entgegnete, als Humfelder habe er die Hubschrauberflüge, die es seit 30 Jahren gebe, nie als Belastung empfunden. Nachfragen bei den Nachbarn hätten ergeben: „Es wusste gar keiner von dem Korridor.“

Bezirksregierung prüft

Ob es Fehler bei der Aufstellung des Flächennutzungsplans gegeben hat, überprüft nun die Bezirksregierung. Die aktuelle Planänderung wird ihr zur Genehmigung vorge-

legt. Bauamtsleiter Dörentrups Dirk Süllwald betonte im Rat, dass er keine formalen oder Planungsfehler sehe. „Wir haben in der Verwaltung ein gutes Gefühl.“ (rad)

Hohe Nachfrage nach Naturkunde-Wanderungen



„Kalletal hat ausreichend Plätze“

U3-Betreuung: Alle angemeldeten Kinder sind laut Verwaltung untergekommen

Kalletal (rad). Die Situation im U3-Bereich in Kalletal hat sich deutlich entschärft. Für das laufende Kindergartenjahr haben alle Kinder, die rechtzeitig angemeldet wurden, einen Platz bekommen. Das geht aus einer Antwort der Gemeindeverwaltung auf eine Anfrage der SPD-Fraktion hervor.

Die Sozialdemokraten hatten sich zum Beginn des neuen Kindergartenjahrs nach der Situation in den Kalletaler Kindergärten erkundigt. Für ihre Antwort hat die Verwaltung die Lage bei den neuen Kitas im Gemeindegebiet erfragt. Acht Einrichtungen, die unterschiedliche Träger haben, antworteten.

Grundsätzlich könne der Bedarf gedeckt werden, fasst die Verwaltung zusammen. Mit einer Einschränkung: Nicht alle Kinder sind in den Wunscheinrichtungen untergebracht worden.

Wartelisten gibt es – viele Anmeldungen oder Vormerkungen beziehen sich nach Angaben der Gemeindeverwaltung aber bereits auf das Kindergartenjahr 2017/2018, für das die Anmeldephase noch nicht begonnen hat. So stehen demnach bei der Eben-Ezer-Kita Stemmen neun Kinder auf der Warteliste, fünf von ihnen im U-3-Bereich. In der AWO-Kita Kalldorf gibt es derzeit keine War-

teliste, in Talle (Träger: Gemeinde), Hohenhausen (AWO) und im Zwerghausen Hohenhausen (Gemeinde) steht jeweils ein Kind auf der Warteliste. Bei den anderen Kitas sind es drei (Kita Pusteblume Lüdenhausen), sechs (DRK-Kita Langenholzhausen) beziehungsweise fünf Kinder (AWO-Kita Bullerbü Hohenhausen).

Personell unterbesetzt ist laut Verwaltung keine Kita, auch die Mitarbeiter hätten alle vorgeschriebenen Qualifikationen. Engpässen in den drei Einrichtungen, deren Träger die Gemeinde ist, ergeben sich vor allem durch Urlaub, Krankheit und Fortbildungen. Die Ausfälle gleichen die anderen Mitarbeiter in der Regel durch Mehrarbeit aus, wie es heißt. Seit einigen Jahren seien die Einrichtungen der Gemeinde mit einem „etwas höheren Personal-schlüssel“ ausgestattet als vorgeschrieben.

Grundsätzlich sei es deshalb möglich, einen kurzfristigen Ausfall aufzufangen. Wartelisten gibt es – viele Anmeldungen oder Vormerkungen beziehen sich nach Angaben der Gemeindeverwaltung aber bereits auf das Kindergartenjahr 2017/2018, für das die Anmeldephase noch nicht begonnen hat. So stehen demnach bei der Eben-Ezer-Kita Stemmen neun Kinder auf der Warteliste, fünf von ihnen im U-3-Bereich. In der AWO-Kita Kalldorf gibt es derzeit keine War-

teliste, in Talle (Träger: Gemeinde), Hohenhausen (AWO) und im Zwerghausen Hohenhausen (Gemeinde) steht jeweils ein Kind auf der Warteliste. Bei den anderen Kitas sind es drei (Kita Pusteblume Lüdenhausen), sechs (DRK-Kita Langenholzhausen) beziehungsweise fünf Kinder (AWO-Kita Bullerbü Hohenhausen).

Pilz: Stadt lässt Bäume fällen

Barntrup (rad). In Wierborn an der ehemaligen Kreisstraße 60 werden am Montag, 24. Oktober, einige Eschen gefällt. Grund: Die Bäume sind von einem Pilz befallen, wie die Stadt Barntrup mitteilt.

Die Fällarbeiten finden zwischen 8 und voraussichtlich 17 Uhr statt. In dieser Zeit müsse die Straße im Bereich des Teiches voll gesperrt werden, heißt es in der Mitteilung. Die Straße Fohlenweide ist von der Hagenstraße aus zu erreichen. Der nördliche Bereich von Wierborn kann ab der Zufahrt zum Rittergut von der Hagenstraße aus allerdings nicht erreicht werden.

Die Stadt bittet die betroffenen Anwohner, sich auf die Situation einzustellen. Eine Umleitungsstrecke wird den Angaben zufolge nicht eingerichtet.

Täter scheitert an Haus in Laßbruch

Extertal-Laßbruch. Die Polizei meldet einen Einbruch in Laßbruch. In den zurückliegenden Tagen hat ein Täter demnach versucht, in ein Haus an der Laßbrucher Straße einzubrechen. Der Unbekannte ging das Haus mit Einbruchswerkzeug an, hatte aber keinen Erfolg, weil das Gebäude gut gesichert war. Es könnte auch sein, dass er beobachtet wurde und verschwand, wie es heißt. Das Kriminalkommissariat 2 in Detmold bittet nun mögliche Zeugen, denen dort etwas aufgefallen ist, sich unter Telefon (05231) 6090 zu melden.

Weihnachtsmusical in Lüdenhausen

Kalletal-Lüdenhausen. Die evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Lüdenhausen lädt ein, beim Weihnachtsmusical „Simeon – die unbekannte Weihnachtsgeschichte“ mitzumachen. Es gibt laut Mitteilung die Möglichkeit, im Chor mitzusingen oder in einer Theaterrolle zu schlüpfen, um die Weihnachtsgeschichte von einer anderen Seite kennenzulernen. Auch bei Kostümen, Kulissen und Technik gebe es Mitwirkungsmöglichkeiten. Das erste Treffen beginnt am heutigen Freitag um 15 Uhr im Gemeindehaus. Weitere Termine werden dort bekanntgegeben. Fragen werden unter Tel. (05264) 9168 beantwortet.

TERMINES

Kartenspiel in Humfeld

Dörentrup-Humfeld. Zum Preisskat lädt die Dorfgemeinschaft Humfeld für Samstag, 5. November, auf 14 Uhr in das Feuerwehrgerätehaus Humfeld ein. Auf die Teilnehmer warten Preise. Anmeldungen nehmen Wilfried Brakemeier unter Telefon (05265) 1775 oder Hartmut Laumeier unter Telefon (05265) 7980 an. Zuschauer sind willkommen.

Infos zum Ruheforst

Dörentrup-Wendlinghausen. Eine kostenlose Führung durch den „Ruheforst Schloss Wendlinghausen“ findet am morgigen Samstag statt. Start ist um 14 Uhr am Parkplatz des Ruheforsts am Blomensteiner Weg. Anmeldungen sind nicht erforderlich. Gäste können sich den Forst ansehen und Fragen stellen.

Bauernstelle wird winterfest

Extern-Silixen. Großreinemachen steht am morgigen Samstag an der Kreuzung an der Bauernstelle in Silixen auf dem Programm. Rasen, Büsche und das Buswartehäuschen sollen nach Angaben der Initiative „Pro Silixen“ wieder in Form gebracht und winterfest gemacht werden.

Beginn der Putzaktion ist um 9.30 Uhr. Geräte für die Säuberung sollen mitgebracht werden. Der Arbeitseinsatz wird laut Mitteilung etwa drei Stunden dauern – im Anschluss gibt es eine Stärkung. Für ein positives dörfliches Erscheinungsbild sei es wichtig, dass der

Bereich in regelmäßigen Abständen gepflegt werde, heißt es. Deswegen hofft „Pro Silixen“ auf viele fleißige Helfer.

Weitere Informationen bei Manfred Stoller unter Tel. (05751) 42942 oder bei Uwe Terwonne, Tel. (05751) 41706.

Wartelisten gibt es – viele Anmeldungen oder Vormerkungen beziehen sich nach Angaben der Gemeindeverwaltung aber bereits auf das Kindergartenjahr 2017/2018, für das die Anmeldephase noch nicht begonnen hat. So stehen demnach bei der Eben-Ezer-Kita Stemmen neun Kinder auf der Warteliste, fünf von ihnen im U-3-Bereich. In der AWO-Kita Kalldorf gibt es derzeit keine War-

teliste, in Talle (Träger: Gemeinde), Hohenhausen (AWO) und im Zwerghausen Hohenhausen (Gemeinde) steht jeweils ein Kind auf der Warteliste. Bei den anderen Kitas sind es drei (Kita Pusteblume Lüdenhausen), sechs (DRK-Kita Langenholzhausen) beziehungsweise fünf Kinder (AWO-Kita Bullerbü Hohenhausen).